



**SPIELEORDNUNG**  
**WASSERBALL**  
**(OSV-WB-SpO)**

**Fassung vom 05.10.2023**

**Diese OSV-WB-SpO in der vorliegenden Fassung  
tritt mit 13.10.2023 in Kraft**

## **1. Allgemeines**

- 1.1. Gemäß DFBWB 2.2. werden die örtlich üblichen, sportlich bestmöglichen Gegebenheiten zur Austragung von nationalen Wasserball- bzw. Beach-Water-Polo-Spielen, sowie besondere Regelungen für den Nachwuchsbereich, in dieser Spiele-Ordnung festgelegt.

## **2. Spielfelder und Umgebung**

- 2.1. Die Spielfelder für Wasserball in der obersten Spielklasse Damen und Herren sollten möglichst den Vorgaben der WACR VI. 1 bzw. 18 entsprechen:

2.1.1. Spielfeld für Herren max. 30,6 m lang / 20 m breit und min. 20,6 m lang / 10 m breit sein (zwischen den Torlinien somit max. 30 m min. 20 m),

2.1.2. Spielfeld für Damen max. 25,6 m lang / 20 m breit und min. 20,6 m lang / 10 m breit sein (zwischen den Torlinien somit max. 25 m min. 20 m),

2.1.3. Wassertiefe möglichst 2,0 m, min. 1,8 m,

2.1.4. Wassertemperatur möglichst 25 bis 27°C, min. 22 °C,

2.1.5. Lichtstärke möglichst 600 lux,

2.1.6. Raumhöhe möglichst 5 m,

2.1.7. seitliche Markierungen auf Torlinien und Mittellinie weiß, auf 2 m und 5 m Linien rot, auf 6 m Linien gelb, an Torlinie gegenüber Kampfgericht Wiedereintrittszone 2 m von Ecke rot, Zone für fliegenden Wechsel gegenüber Kampfgericht außerhalb der Seitenbegrenzung min. 0,5 m breit, Torraum seitlich der Torstangen jeweils auf 2 m rot,

2.1.8. Tore 3,0 m breit 0,9 m hoch, Stangen aus Metall, Holz o. Kunststoff, 8 cm breit, rechteckig weiß,

2.1.9. Ballgrößen für Damenbewerbe #4, für Mix- und Herrenbewerbe #5,

Protokollierung der örtlichen Gegebenheiten sowie bestätigte Abweichungen siehe WKBWB 2.4. und 2.5. Sollten bei obigen 2.1.4. bzw. 2.1.5. durch außergewöhnliche Umstände ungünstigere, als die Mindestwerte bzw. im Vorfeld bereits anerkannte, Werte zu Spielbeginn vorhanden sein, dann findet das Spiel nur bei Akzeptanz dieser aktuellen Verhältnisse der Gastmannschaft statt, bzw. falls keine Heimmannschaft beteiligt ist im beiderseitigen Einvernehmen statt. Andernfalls ist wie bei „nicht-mögliches-Abhalten“ vorzugehen.

- 2.2. Die Spielfelder für Nachwuchsbewerbe U14 und älter sollten 2.1. entsprechen, ebenso die Wassertiefe, Ballgrößen und Tore.

- 2.3. Die Spielfelder für Nachwuchsbewerbe U12 bzw. U13 und jünger sollten ca. 20 m lang und ca. 15 m breit sein, Wassertiefe min. 1,6 m, Ballgröße #3 bzw. #4, Tore Watko (o.ä.) 2,15 m breit und 0,9 m hoch.

- 2.4. Die Spielfelder für Nachwuchsbewerbe U10 bzw. U11 und jünger sollten ca. 17,5 m lang und ca. 12,5 m breit sein, Wassertiefe min. 1,4 m, Ballgröße #3, Tore Watko (o.ä.) 2,15 m breit und 0,75 m hoch.

- 2.5. Die Spielfelder für Nachwuchsbewerbe U9 und jünger sollten ca. 15 m lang und ca. 10 m breit sein, Wassertiefe min. 1,2 m, Ballgröße #2, Tore Watko (o.ä.) 2,15 m breit und 0,75 m hoch.
- 2.6. Die Spielfelder für Mastersbewerbe sollten zwischen den Torlinien min. 23,5 m lang sowie ca. 17 m breit sein. Die o.a. Punkte 2.1.3 bis 2.1.9 gelten analog. Die Ballbesitzzeit sollte generell 35 Sekunden betragen.
- 2.7. Die Spielfelder für Beach-Water-Polo (BWP) sollten ca. 15 m lang und ca. 10 bis 12,5 m breit sein; Wassertiefe min. 2,0 m; rote Bojen an 2 m Linien, gelbe Bojen an 5m Linien, weiße Bojen an Torlinien und an Mittellinie; Tore: breit 2,5 m, hoch 0,8 m, rechteckige Torstangen 8 cm breit; Bälle: analog 2.1. bis 2.6.

### **3. Mannschaften**

- 3.1. Eine Wasserballmannschaft besteht gemäß WACR VI. 2.1 aus maximal 13 Spieler:innen: 1 Tormann:frau + 6 Spieler:innen + 6 Reserve; dies gilt für alle Bewerbe ab U14 und älter.
- 3.2. Für die Bewerbe U13, U12, U11 wird mit Ausschreibung des Bewerbs, bzw. mehrheitlich seitens der ordnungsgemäß Nennenden angepasst, spätestens mit Aussendung des Spielplans, die zulässige Anzahl an Spieler:innen gem. 3.2.1. bis 3.2.3. festgelegt.
- 3.2.1. U13: 1 Tormann:frau + 5 o. 6 Spieler:innen + 5 o. 6 Reserve;
- 3.2.2. U12: 1 Tormann:frau + 4 o. 5 Spieler:innen + 4 o. 5 Reserve;
- 3.2.3. U11: 1 Tormann:frau + 3 o. 4 Spieler:innen + 3 o. 4 Reserve;
- 3.3. U10 und jünger: 1 Tormann:frau + 3 Spieler:innen + 3 Reserve;
- 3.4. Eine Master-Wasserballmannschaft besteht gemäß WACR VIII. 6.2.1 aus maximal 15 Spieler:innen: 1 Tormann:frau + 6 Spieler:innen + 8 Reserve.
- 3.5. Eine BWP-Mannschaft besteht gemäß WACR VI. 20.5 aus maximal 7 Spieler:innen: 1 Tormann:frau, 3 Spieler:innen + 3 Reserve.

### **4. Austragungsmodus, Ergebnisse, Wertungen**

- 4.1. Der Austragungsmodus richtet sich nach der Anzahl der Meldungen zum jeweiligen Bewerb und wird spätestens mit Aussendung des Spielplans festgelegt.
- 4.2. Gemäß WACR VI. 4.3 soll jedes Spiel einen Gewinner haben. Bei Unentschieden am Ende der regulären Spielzeit ist somit unmittelbar danach ein Penalty-Shoot-Out (PSO) vorzunehmen (siehe auch WACR VI. App.6).
- 4.3. Der Sieger eines Spiels nach regulärer Spielzeit erhält 3 Punkte, der Verlierer 0 Punkte. Bei Unentschieden am Ende der regulären Spielzeit findet direkt im Anschluss daran ein PSO statt. Der Sieger dieses PSOs erhält sodann 2 Punkte, der Verlierer des PSOs erhält 1 Punkt.
- Der Spielstand am Ende der regulären Spielzeit wird für die Torwertung berücksichtigt (Tordifferenz, geschossene Tore).

- 4.4. Bei allen Spielen U13 und jünger nach 3.2. und 3.3. kann anstatt Penalty auch jeweils Hinausstellung vereinbart werden, sodann gilt in Bezug auf 4.2 und 4.3.: statt PSO wird ein, bzw. werden nach Notwendigkeit mehrere, Entscheidungsviertel angehängt, bis mit dem ersten erzielten Tor in dieser Nachspielzeit die Entscheidung gefallen ist und das Spiel so unmittelbar beendet wird.